

Regenbogenandacht



UTE THIERER

KINDERLITURGIE, ERSTKOMMUNION, MÄDCHEN

REGENBOGEN SIND WUNDERSCHÖN. ALLE FARBEN DES LICHTES SCHEINEN DARIN AUF. DIE BIBLISCHE GESCHICHTE VON NOAH UND DER SINNFLUT DEUTET DEN REGENBOGEN ALS SYMBOL. NACH JEDEM UNWETTER STELLE GOTT IHN IN DEN HIMMEL, UM DEN MENSCHEN ZU ZEIGEN, DASS GOTT DAS LEBEN AUF DER ERDE ERHALTEN WILL.

EINE ANDACHT FÜR KINDERGRUPPEN IN DER NATUR

„Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde“ (Gen 9,13)

Da Regenbogen am Himmelszelt nun aber nicht planbar sind, verwenden wir ersatzweise in den Farben des Regenbogens leuchtende Seifenblasen. Bei dieser Andacht sind die Gruppenleiter/innen gefragt, denn die Kinder werden einzeln gesegnet. Möglich ist, dass jedem Kind dazu individuell etwas Gutes gesagt wird. Denn segnen heißt „Gutes sagen“ (benedicere). Am besten schon vor der Andacht zu jedem Kind etwas überlegen!

1) LIED: Davidino 7 „Lasst uns miteinander“

2) START MIT DEM KREUZZEICHEN:

Wir beginnen unsere Andacht mit dem Zeichen von Jesus, mit dem Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

3) GEBET: „Lieber Gott, ich danke dir für die Natur, für die Pflanzen, die uns frische Luft geben. Für die Tiere, welche die Schönheit der Wälder verstärken. Ich lobe dich auch für die Sonne, deren Strahlen alles gedeihen lassen und uns wärmen. Das Wasser, das die Trockenheit überwindet und von dem wir unseren Durst stillen können. Gott ich lobe dich dafür. Amen“ (aus : Herzfunken. Ein Gebetsbuch von Kindern; Katholische Jungschar der Diözese Innsbruck 1996)

4) DIE GESCHICHTE VOM STREIT DER FARBEN

Die Geschichte kann in verteilten Rollen gelesen werden. Kinder bekommen farbige Umhänge. Am Schluss stellen sie sich in der richtigen Reihenfolge auf. (rot, orange, gelb, grün, blau, violett)

Es war einmal, da fingen alle Farben auf der Welt einen Streit an. Jede behauptete, die beste, die wichtigste, die nützlichste, die bevorzugte Farbe zu sein:

Grün sagte: „Ganz Klar, dass ich die wichtigste Farbe bin. Ich bin das Symbol des Lebens und der Hoffnung. Ich wurde für das Gras, die Bäume, die Blätter ausgewählt - ohne mich würden alle Tiere sterben. Schaut euch die Landschaft an und ihr werdet sehen, dass ich am häufigsten vorkomme.“

Blau unterbrach: „Du denkst nur an die Erde, aber sieh einmal den Himmel und das Meer an. Das Wasser ist die Grundlage des Lebens und es wird von den Wolken aus dem blauen Meer aufgesogen. Der Himmel gibt Raum und Frieden und Heiterkeit. Ohne meinen Frieden wärt ihr alle nur Wichtigtuer.“

Gelb kicherte: „Ihr seid alle so furchtbar ernst. Ich bringe Lachen, Fröhlichkeit und Wärme in die Welt. Die Sonne ist gelb, der Mond ist gelb, die Sterne sind gelb. Jedes Mal, wenn man eine Sonnenblume betrachtet, beginnt die Welt zu lächeln. Ohne mich gäbe es keinen Spaß.“

Orange begann als nächste ihr Eigenlob zu singen: „Ich bin die Farbe der Gesundheit und Kraft. Ich mag wohl selten vorkommen, doch bin ich wertvoll, denn ich diene den inneren Bedürfnissen des Menschenlebens. Ich bin Träger der meisten Vitamine. Denkt an Karotten und Kürbisse, Orangen und Mangos. Ich hänge nicht die ganze Zeit herum, aber wenn ich bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang den Himmel erfülle, dann ist meine Schönheit so auffällig, dass niemand einen weiteren Gedanken an eine von euch verschwendet.“



DER REGENBOGEN ALS EIN ZEICHEN FÜR FRIEDEN UND EIN GUTES MITEINANDER ARNOLD UNTERHOLZNER

Rot konnte es nicht länger aushalten. Er schrie heraus: „Ich bin der Herrscher über euch alle, Blut, Lebensblut. Ich bin die Farbe der Gefahr und Tapferkeit. Ich bin bereit, für eine Sache zu kämpfen. Ich bringe Feuer ins Blut. Ohne mich wäre die Erde leer wie der Mond. Ich bin die Farbe der Leidenschaft und der Liebe; die rote Rose, der rote Mohn.“

Violett sprach viel ruhiger als alle anderen, jedoch nicht weniger entschlossen: „Denkt an mich. Ich bin die Farbe des Mystischen. Ihr bemerkt mich kaum, aber ohne mich werdet ihr alle belanglos. Ich stehe für Denken und Überlegen, Zwielflicht und tiefes Wasser. Ihr braucht mich als Gleichgewicht und Gegensatz, für das Gebet und den inneren Frieden.“

Und so fuhren die Farben fort sich zu rühmen, jede davon überzeugt, die Beste zu sein. Ihr Streit wurde immer lauter. Plötzlich zuckte ein strahlend weißer Blitz auf; ein Donner rollte und dröhnte. Es begann unbarmherzig zu regnen. Die Farben kauerten ängstlich aneinander.

Da sprach der Regen: „Ihr närrischen Farben streitet untereinander, jede versucht, die anderen zu dominieren. Wisst ihr denn nicht, dass Gott euch alle für einen bestimmten Zweck gemacht hat, einzigartig und verschieden? Er liebt euch alle, er will euch alle. Reicht euch die Hände und kommt mit mir. Wir werden euch in einem großen, farbigen Bogen über den Himmel spannen, zur Erinnerung daran, dass er euch alle liebt, dass ihr in Frieden zusammenleben könnt; ein Versprechen, dass er bei euch ist - ein Zeichen der Hoffnung auf ein Morgen.“

Und wann immer Gott die Welt mit einem ausgiebigen Regen gewaschen hat, setzt er den Regenbogen an den Himmel, und wenn wir ihn sehen, sollten wir daran denken: Er will, dass wir alle einander schätzen. *Quelle unbekannt*

5) LIED: *Ich schenk dir einen Regenbogen (PDF online)*

6) SEGEN: In Gottes Reich streiten die Farben nicht darum, wer die Beste und die Wichtigste ist. Jede Farbe weiß „ich bin von Gott geliebt“ Auch du bist von Gott geliebt. Zum Zeichen dafür darfst du dich in ein „Regenbogenbad“ stellen und dich segnen lassen. (Die Kinder dürfen sich einzeln in die Mitte stellen. Die Gruppenleiter und -leiterinnen pusten alle gleichzeitig Seifenblasen. Einer/eine sagt die persönlichen Segensworte für das Kind und den allgemeinen Segen.)

N.N. Gott segne dich und behüte dich. Er gebe dir für jeden Sturm einen Regenbogen, für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit. Für jedes Problem, das dir das Leben schickt, einen Freund, um es zu teilen, für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet. (nach: Markus Thür: Die schönsten Segenswünsche aus aller Welt, Vlg. Weltbild)

7) VATERUNSER

8) LIED: *Davidino 70 „Immer und überall“*

9) SEGEN: „Bei unseren Wanderungen, beim Spielen und Spaß haben segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen“ *UTE THIERER*